

Kiwok



**Kindeswohlkonzept
für die österreichische
Filmbranche**

Impressum: Fachverband der Film- und Musikwirtschaft | Wiedner Hauptstr. 63 | 1040 Wien
fama@wko.at | <https://www.wko.at/oe/fama>
Foto: Anna Shvets, pexels

Kindeswohl im Fokus

**Präsentation des neuen Kindeswohlkonzepts
für die österreichische Filmbranche**

8. Mai 2024

Themenübersicht

- Projektstart & Mitwirkende
- Der Entwicklungsprozess
- Inhalt des Kindeswohlkonzepts
- Der Unterschied
- Information & Dank

Projektstart & Mitwirkende

- Interdisziplinäre Arbeitsgruppe
- Projektleitung: Mag.a Christine Hartenthaler
u.a. Schauspielcoach für Kinder und Erwachsene, Kindeswohlbeauftragte
- Fachliche Begleitung: Martina Wolf
die Österreichischen Kinderschutzzentren
- Folgende Institutionen sind beteiligt:
Die Produzent*innen Verbände (AAFP, Film Austria, Die Produzent*innen), Film Fatal (Interessensgemeinschaft österreichischer Produzentinnen und Producerinnen), Branchenvertreter*innen, Expert*innen, die Sozialpartner (Fachverband Film- und Musikwirtschaft, Younion_dieDaseinsGewerkschaft) sowie wesentliche (Förder-) Institutionen, der Dachverband der Österreichischen Filmschaffenden, der ORF und die Akademie des Österreichischen Films

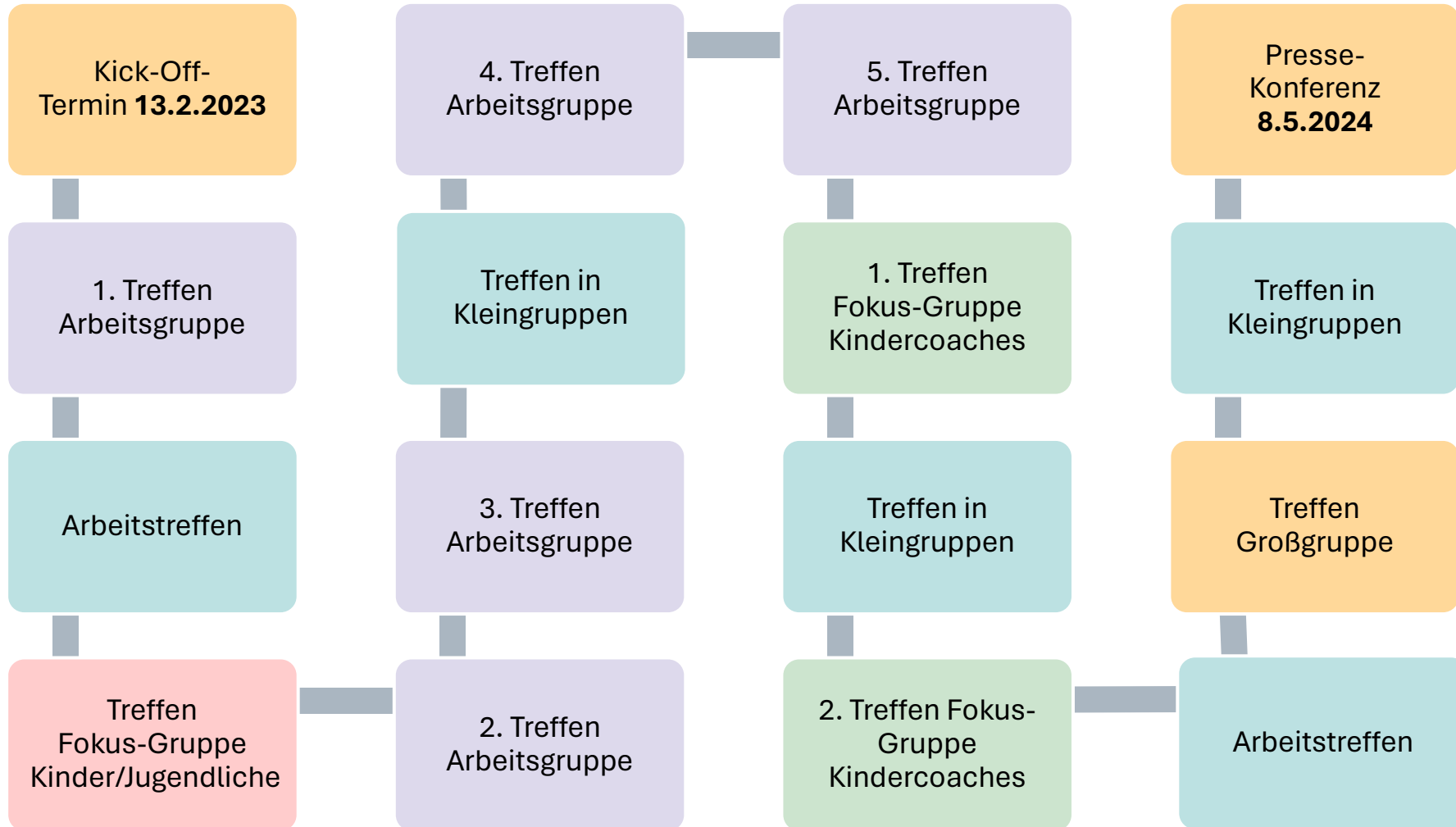
Der Entwicklungsprozess



Der Entwicklungsprozess

- Timeline
- Arbeitspakete
- Internationaler Standard & Filmspezifische Inhalte
- Fokusgruppe Kinder
- Fokusgruppe Kinder-Coaches

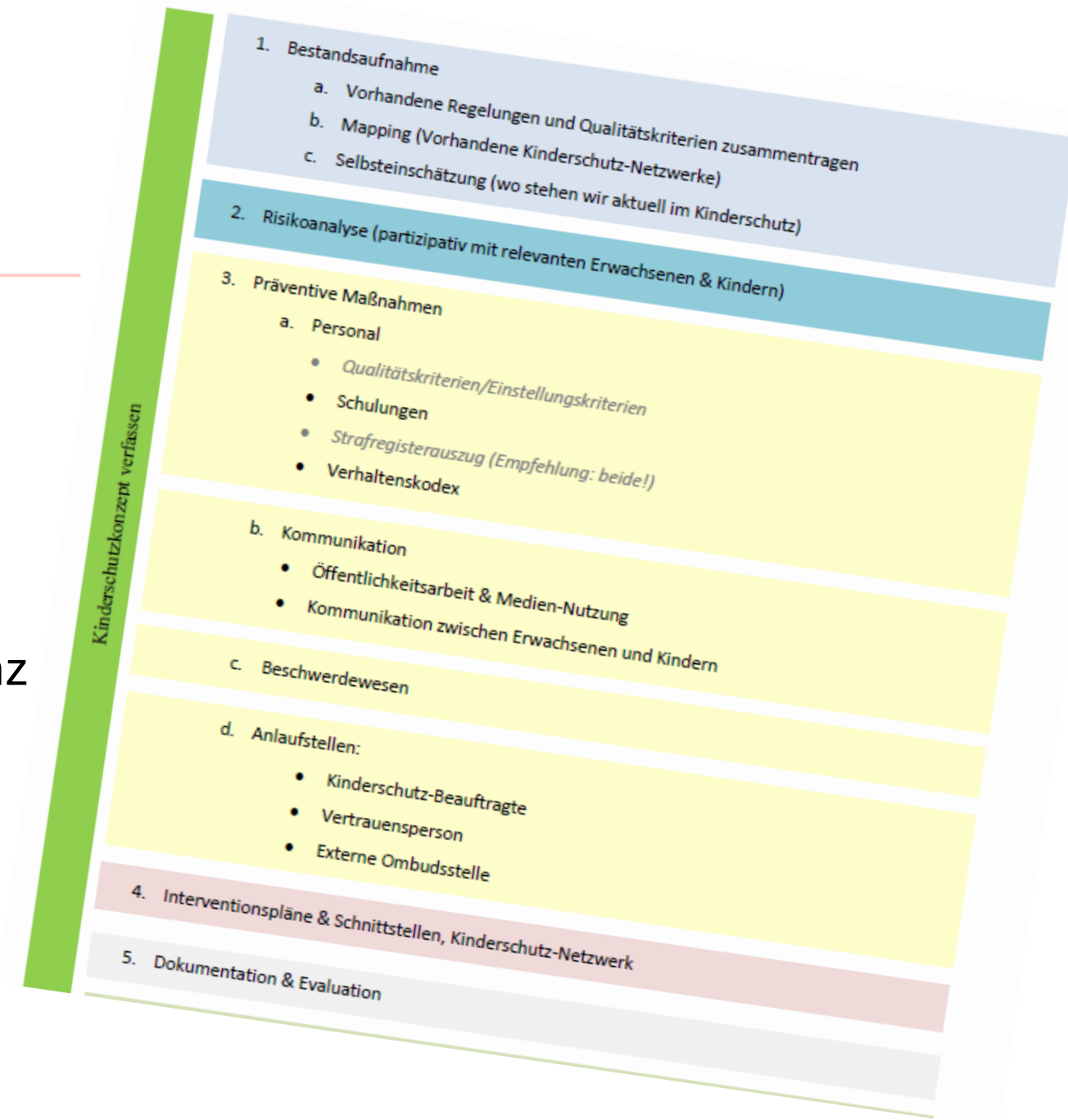
Timeline



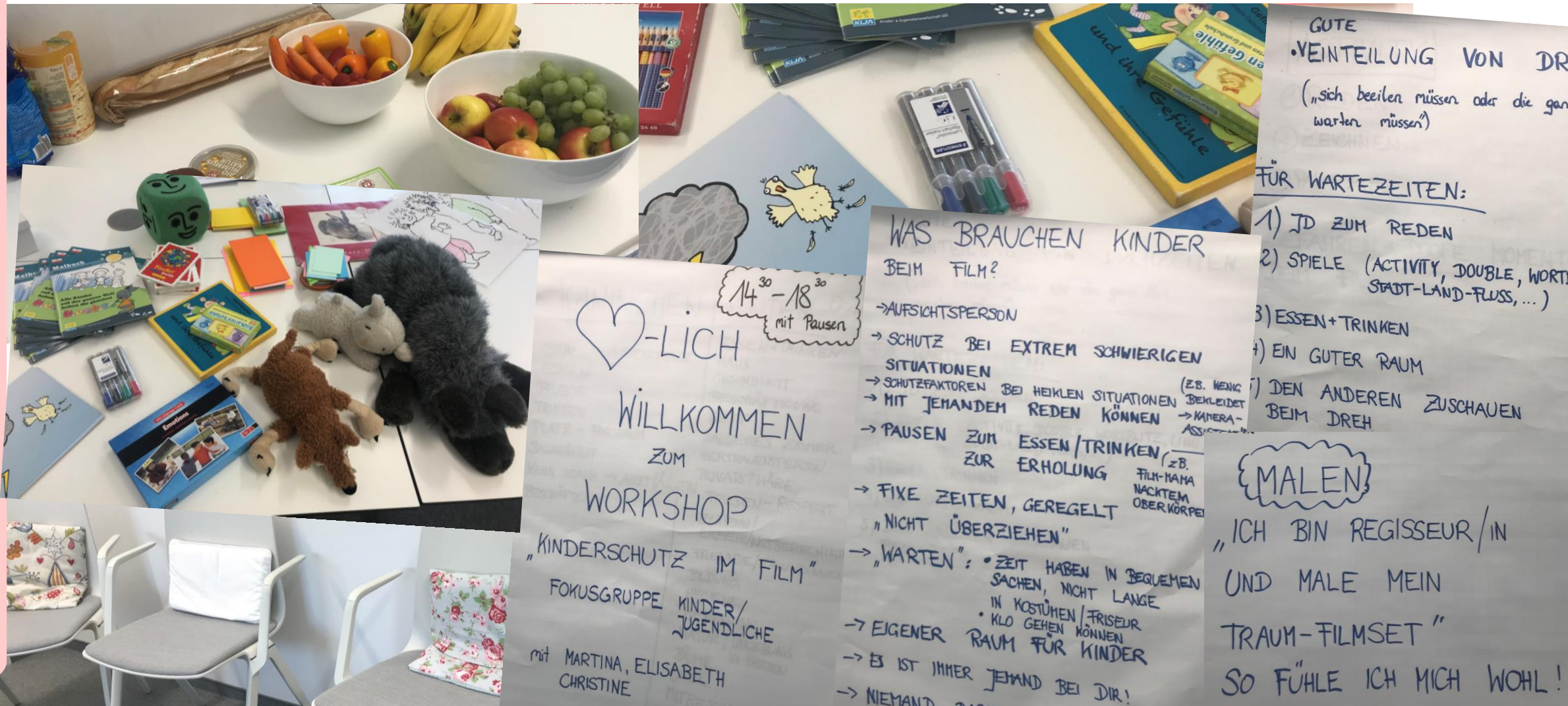
Arbeitspakete

entsprechend

- Internationalem Standard der Keeping Children Safe Coalition
- Österreichischer Standards für Kinderschutzkonzepte der Allianz für Kinderschutz



Fokusgruppe Kinder



GUTE
 VEINTEILUNG VON DREHZEITEN
 („sich beeilen müssen oder die ganzen
 warten müssen“)

- FÜR WARTENZEITEN:
- 1) JD ZUM REDEN
 - 2) SPIELE (ACTIVITY, DOUBLE, WORTS
 STADT-LAND-FLUSS, ...)
 - 3) ESSEN+TRINKEN
 - 4) EIN GUTER RAUM
 - 5) DEN ANDEREN ZUSCHAUEN
 BEIM DREH

WAS BRAUCHEN KINDER
 BEIM FILM?

- > AUFSICHTSPERSON
- > SCHUTZ BEI EXTREM SCHWIERIGEN SITUATIONEN
- > SCHUTZFAKTOREN BEI HEIKLEN SITUATIONEN (Z.B. WENIG BEKLEIDET)
- > MIT JEHEMDEM REDEN KÖNNEN -> KAMERA-ASSISTENTEN
- > PAUSEN ZUM ESSEN/TRINKEN ZUR ERHOLUNG (Z.B. FILM-MAMA NACKTEM OBERKÖRPER)
- > FIXE ZEITEN, GEREGLT „NICHT ÜBERZIEHEN“
- > „WARTEN“:
 - ZEIT HABEN IN BEQUEMEN SACHEN, NICHT LANGE
 - IN KOSTÜMEN/FRISEUR
 - KLO GEHEN KÖNNEN
- > EIGENER RAUM FÜR KINDER
- > ES IST IMMER JEHEMDE BEI DIR!
- > NIEMAND...

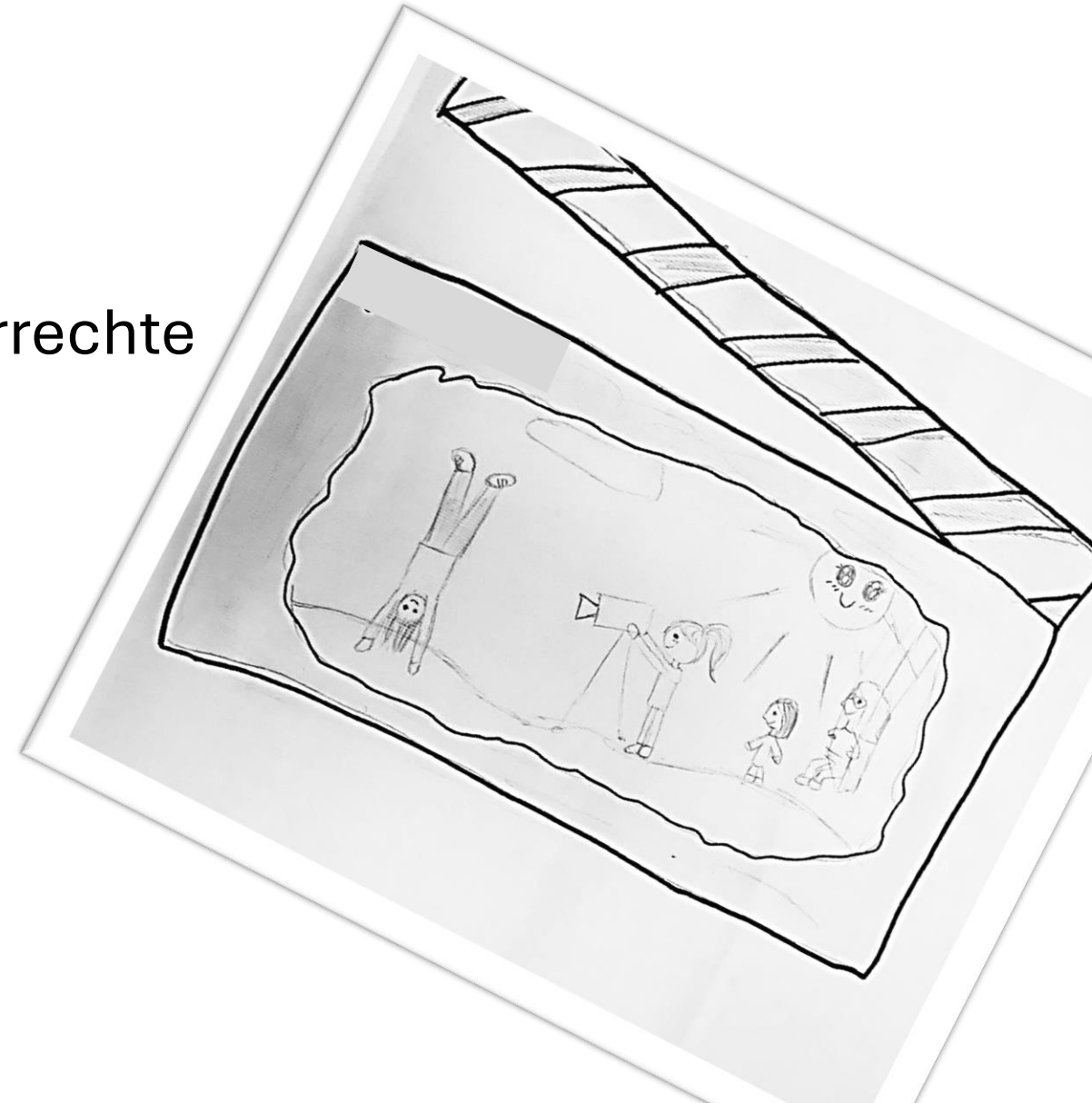
♡-LICH
 WILLKOMMEN
 ZUM
 WORKSHOP
 „KINDERSCHUTZ IM FILM“
 FOKUSGRUPPE KINDER/
 JUGENDLICHE
 mit MARTINA, ELISABETH
 CHRISTINE

14³⁰ - 18³⁰
 mit Pausen

MALEN
 „ICH BIN REGISSEUR/IN
 UND MALE MEIN
 TRAUM-FILMSET“
 SO FÜHLE ICH MICH WOHL!

Fokusgruppe Kinder

- Kinder zwischen 7-14 Jahren
- Kooperation mit Netzwerk Kinderrechte
- Stimmungsbilder zu
 - Kinderrechte & Kinderschutz
 - Bedürfnissen von Kindern
 - Risikoanalyse
 - Verhaltenskodex



Fokusgruppe Kindercoaches

- 2 Treffen mit verschiedenen Kindercoaches
- Austausch und Diskussion über Arbeitserfahrung sowie aktuelle und zukünftige Funktionen, Aufgabenbeschreibung und Verantwortlichkeiten

Inhalt Kindeswohlkonzept

Inhalt des Kindeswohlkonzepts

- Präambel
- Executive Summary
- Einleitung
- Glossar
- Präventive Strategien
 - Kinder-Mitwirkplan
 - Kindeswohlorientiertes Personalmanagement
 - Kommunikationsstandards
 - Beschwerdewesen
- Interventionsplan und Fallmanagement
- Koproduktionen / Serviceproduktionen
- Ausblick
- Anhänge

Kinder-Mitwirkplan

- Nicht kindgerechte Szenen im Drehbuch?
- Zusätzliche Betreuungsbedarfe erforderlich?
- Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen am Drehort?
- Besteht spezieller Aufklärungsbedarf in der Kommunikation mit den Eltern?
- Welches Department zur Lösung möglicher Probleme?

Personalmanagement/Verhaltenskodex

- Qualifikation & Motivation
- Information & Sensibilisierung
- Strafregisterbescheinigung für „kindbezogenes“ Personal
- Verhaltenskodex von allen unterzeichnet
- Feedbackkultur und Reflexionsmöglichkeiten
- Kontaktdaten KWB und KSV und externe Anlaufstellen auf der Tagesdispo

Personalmanagement/Verhaltenskodex

Dos

- Verantwortung für Kinderschutz wahrnehmen
- Inhalt im Kinder-Mitwirkplan anerkennen
- Verhaltenskodex einhalten
- Sprache anpassen, sobald Kinder/Jugendliche in der Nähe sind
- Kinder respektvoll als Teammitglieder anerkennen
- Persönliche Grenzen der Kinder achten – besonders in Bezug auf die Intimsphäre
- Einschätzung KWB respektieren
- Aufenthaltsräume der Kinder als Rückzugsort achten
- Grenzverletzungen ansprechen/melden
- Information der Vorgesetzten bei Verfahren (§92, § 201–220b)

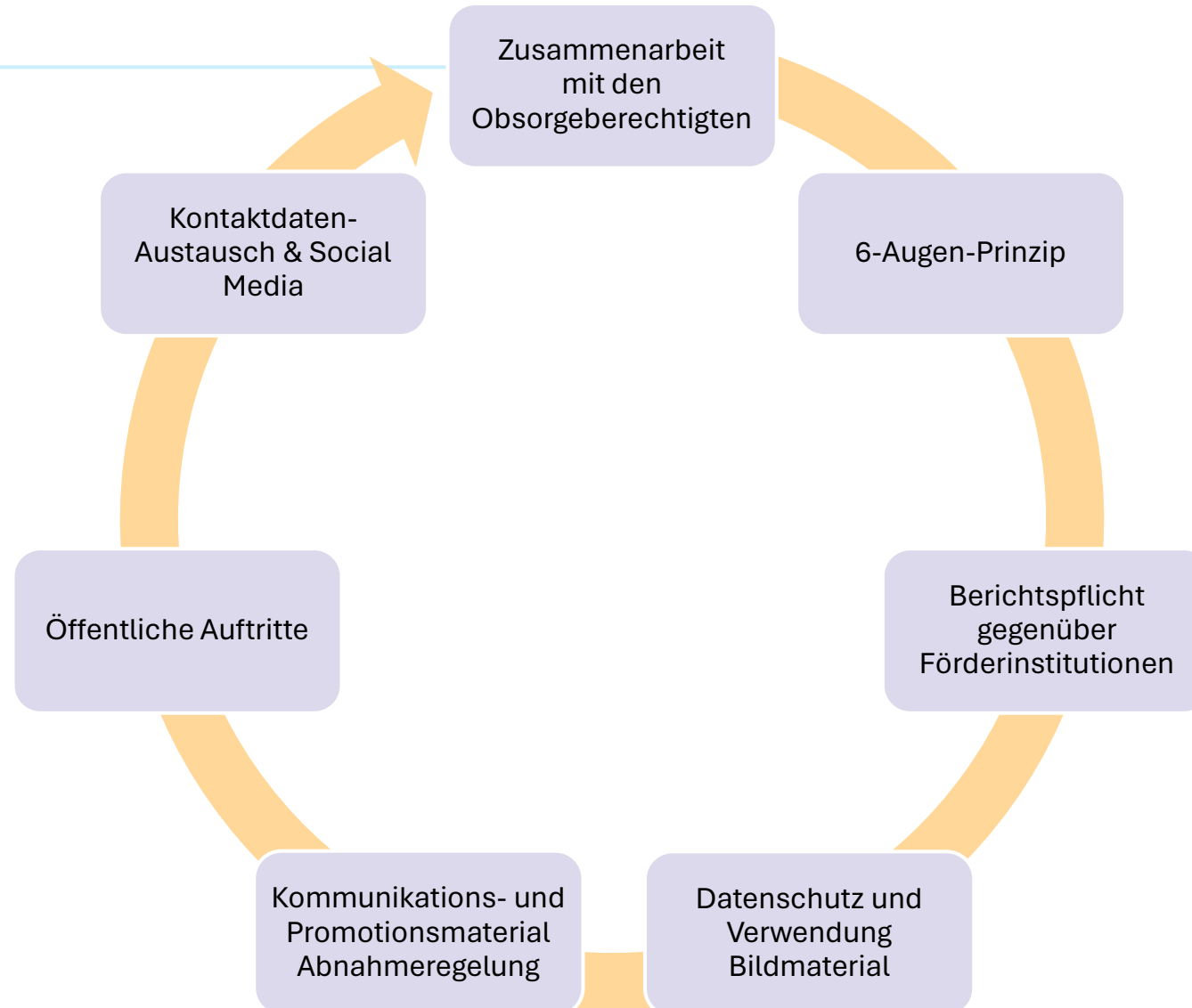
Donts

- unangemessene, unsittliche oder missbräuchliche Ausdrücke oder sexualisierte Sprache
- Garderoben- und Maskenbereich unaufgefordert betreten
- Fotos, Videos und andere Aufzeichnungen von Kindern/Jugendlichen außerhalb der beruflichen Notwendigkeit anfertigen, speichern und/oder verbreiten
- Mit Kindern ohne Absprache der Sorgeberechtigten privat in Kontakt treten
- Rauchen und der Konsum von Alkohol in unmittelbarer Nähe der Kinder
- Physische, psychische oder sexualisierte Gewalt anwenden

Kindbezogenes Personal

- **Kinderschutzverantwortliche*r – KSV | Pflicht**
Innerhalb der Produktionsfirma.
- **Kindeswohlbeauftragte*r – KWB | Pflicht, außer bei Minimalvariante**
Verantwortlich für Sicherheit und Wohlergehen der Minderjährigen während der Produktionszeit
- **Kinderschauspielcoach*in | bei Bedarf**
Begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche in schauspielerischen Belangen.
- **In Personalunion möglich:** Kinderschauspielcoach*in und Kindeswohlbeauftragte*r
Abhängig von der Qualifikation kann eine Person beide Funktionen wahrnehmen.
- **Ergänzendes Fachpersonal | bei Bedarf**
Gewährleistet die angemessene Betreuung oder auch beispielsweise psychosoziale Unterstützung der Kinder und Jugendlichen während eines Drehvorhabens.

Kommunikationsstandards



Beschwerdewesen

- Beschwerdewege (persönlich und anonym) für Kinder, Bezugspersonen, Team

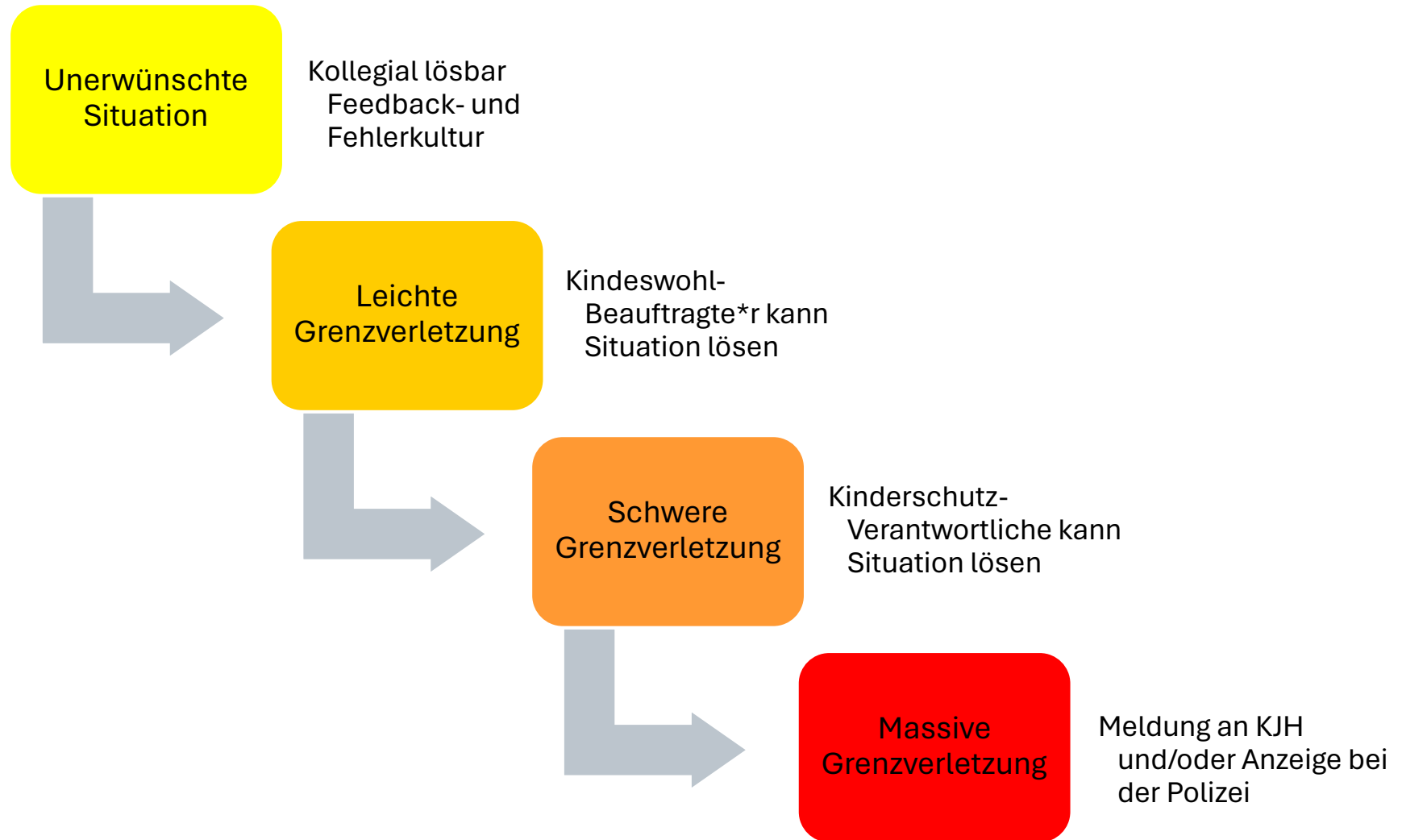
- Information über Kinderrechte
- Feedback-Box
- Vertrauensperson
- Externe Anlaufstellen



Interventionsplan und Fallmanagement

- Geregeltes Vorgehen bei Verdacht auf Gewalt
 - Im Umfeld des Kindes
 - Meldung an KWB und KSV, weitere Schritte in Abstimmung mit Fachberatung
 - Im Rahmen der Produktion
 - 4stufiger Interventionsplan

Interventionsplan und Fallmanagement



Koproduktionen / Serviceproduktionen

- Majoritär
- Minoritär – Dreharbeiten in Österreich/Serviceproduktionen
- Minoritär – Dreharbeiten im Ausland

Der Unterschied

Der Unterschied

- ✓ Gelebte Praxis verschriftlicht
- ✓ kindbezogenes Personal Aufteilung Funktionen
- ✓ Kinder-Mitwirkplan
- ✓ Sensibilisierung der Branche
- ✓ Verhaltenskodex (Dos & Dont's)
- ✓ „Roter Teppich“ für Beschwerden & Meldungen
- ✓ Klarer Interventionsplan und Meldekette bei Verdacht auf Gewalt
- ✓ Laufende Weiterentwicklung des Konzepts - Evaluierung

Information & Dank

Information & Dank

Das gesamte Kindeswohlkonzept findet man auf folgenden Websites:

- www.filmschaffende.at
- <https://filmandmusicaustria.at>
- www.oesterreichische-filmakademie.at



Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe

Johanna Scherz, Dani Purer, Monique Göschl, Livia Graf, Katharina Albrecht, Claudia Wohlgenannt, Zora Bachmann, Markus Schleinzer, Martina Poel, Sabine Weber.